

Gute Aussichten für die Europawahl: Insa-Chef Brinkert spricht Volt im FAZ-Interview gute Chancen zu

Volt hat in Deutschland gute Chancen, mehrere Sitze für das Parlament zu erobern. Das sieht nicht nur die Partei so: In der heutigen Print-Ausgabe der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ, 24.05.2019) spricht Insa-Chef Brinkert Volt gute Chancen auf ein Mandat zu. Hinzu kommt: Die letzte Wahlumfrage ist vom [21.05.2019](#), also bevor der Partei in den Medien große Aufmerksamkeit zuteil wurde.

Wortwörtlich schreibt die FAZ: *“Eine Partei, deren Wert nicht ausgewiesen wird, die sich aber mehrmals im Bereich knapp unter ein Prozent bewegte, so Insa-Chef Brinkert, sei das paneuropäische Bündnis “Volt” - es kann sich Hoffnungen auf ein Mandat machen.”*

Für den Spitzenkandidaten Damian Boeselager ist das eine gute Nachricht: *“Die Prognosen zeigen, dass sich unser Wahlkampf bewährt und wir die Menschen in Deutschland und ganz Europa für unsere Ideen begeistern können. Eine Stimme für Volt ist keine verschwendete Stimme, sondern ein klares Statement für einen Wandel in der Politik. Wir sind zuversichtlicher denn je, dass wir nicht nur einen Abgeordneten ins Parlament schicken werden. Eure Stimme, die Stimme der Bürgerinnen und Bürger zählt, damit wir gemeinsam unsere EU verbessern können!”*

Bitte wenden Sie sich für Medienanfragen an das deutsche Presseteam von Volt.
Auch für alle weiteren Informationen können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Andras Kolenbrander & Tim Kissels & Martin Becker

Kommunikations-/Presseteam Volt Deutschland

presse@voltdeutschland.org

Tel.: +49 176 25 091 805

[Webseite](#) [Facebook](#) | [Twitter](#)